

## Inhaltsübersicht

Geleitwort des Justizministers des Landes Nordrhein-Westfalen Wolfgang Gerhards	10
Grußwort des Landrates des Hochsauerlandkreises Franz-Josef Leikop	11
Vorwort	12
Johannes Althusius aus Diedenshausen	17
Johann Stephan Pütter aus Iserlohn	31
Franz Wilhelm von Spiegel aus Canstein	47
Kaspar Joseph Freiherr von Biegeleben aus Arnsberg	67
Johann Suibert Seibertz aus Brilon	77
Johann Friedrich Josef Sommer aus Kirchhundem	93
Balthasar von Linde aus Brilon	107
Karl Ludwig Arndts (von Arnesberg) aus Arnsberg	123
Johann Matthias Gierse aus Gellinghausen	137
Heinrich Eduard Pape aus Brilon	151
Johann Friedrich von Schulte aus Winterberg	167
Hermann Gerlach aus Marsberg	185
Erwin Grueber aus Arnsberg	197
Carl Schmitt aus Plettenberg	205
Ferdinand Freiherr von Lüninck aus Ostwig	231
Hermann Grashof aus Brilon	243
Rudolf Carl Ulrich aus Arnsberg	246
August Overweg aus Iserlohn	249
Karl Eduard Friedrich Lehr aus Meschede	253
Fritz Thomée aus Werdohl	257
Gustav Karl Ebbinghaus aus Iserlohn	261
Rudolf zur Bonsen aus Fredeburg	264
Die Verwandtschaftsverhältnisse der Juristenfamilien	266
Die Bekantschaftsverhältnisse der Juristenfamilien	267
Abkürzungsverzeichnis	270
Namensverzeichnis	272

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Justizministers des Landes Nordrhein-Westfalen Wolfgang Gerhards	10
Grußwort des Landrates des Hochsauerlandkreises Franz-Josef Leikop	11
Vorwort	12
Johannes Althusius aus Diedenshausen	17
I. Kindheit und Jugend	17
II. Studium und humanistische Prägung	18
III. Erste juristische Praxis in Herborn	19
IV. Althusius als Syndikus und Rat der Stadt Emden	21
V. Althusius´ Beitrag zur Rechtswissenschaft	24
VI. Schriften und Werke von Johann Althusius	28
VI. Literatur und Schrifttum zu Johann Althusius	28
Johann Stephan Pütter aus Iserlohn	31
I. Kindheit und Jugend	31
II. Studien in Marburg, Halle und Jena	32
III. Pütters Studienreise zum Reichskammergericht, zum Reichstag und zum Reichshofrat	35
IV. Pütter und sein Wirken an der Göttinger Universität	36
V. Die Vorlesungen Pütters	38
VI. Schriften und Werke von Johann Stephan Pütter (Auswahl)	42
VII. Literatur und Schrifttum zu Johann Stephan Pütter	42
Franz Wilhelm von Spiegel aus Canstein	47
I. Kindheit und Jugend	47
II. Studium in Leuven und Göttingen	49
III. Tempelritter und Domherr	51
IV. Landdrost und Vormund der Geschwister	53
V. Das Verhältnis von Franz Wilhelm von Spiegel zu Franz von Fürstenberg	55
VI. Spiegel als Verwaltungsreformer und Kurator der Universität Bonn	57
VII. Spiegels politische Position und die Säkularisation der Klöster	61
VIII. Schriften und Werke von Franz Wilhelm Freiherr von Spiegel	65

IX. Literatur und Schrifttum zu Franz Wilhelm Freiherr von Spiegel	65
<b>Kaspar Joseph Freiherr von Biegeleben aus Arnsberg</b>	<b>67</b>
I. Kindheit und Jugend	67
II. Studium und Referendariat	68
III. Biegeleben als Legationsrat beim Friedenskongress in Rastatt.	69
IV. Biegeleben als Verwaltungsbeamter der Hessen-Darmstädtischen Regierung	73
V. Schriften und Werke von Kaspar Joseph Freiherr von Biegeleben	74
VI. Literatur und Schrifttum zu Kaspar Joseph Freiherr von Biegeleben	74
<b>Johann Suibert Seibertz aus Brilon</b>	<b>77</b>
I. Familie und Jugend	77
II. Studium in Gießen und Heidelberg	78
III. Erste juristische Praxis und erste rechtshistorische Abhandlungen	79
IV. Leben und Wirken in Brilon und Arnsberg	80
V. Schriften und Werke von Johann Suibert Seibertz	85
VI. Literatur und Schrifttum zu Johann Suibert Seibertz	90
<b>Johann Friedrich Josef Sommer aus Kirchhundem</b>	<b>93</b>
I. Kindheit und Jugend	93
II. Studium in Gießen	94
III. Sommer als Rechtsanwalt und erste rechtspolitische Schriften	95
IV. Sommer als Bauernadvokat	97
V. Sommer als Abgeordneter des Provinzial-Landtags	99
VI. Sommer als Abgeordneter der Nationalversammlung	101
VII. Josef Friedrich Sommer und seine Kinder	103
VIII. Schriften und Werke von Johann Friedrich Josef Sommer	104
IX. Literatur und Schrifttum zu Johann Friedrich Josef Sommer	105
<b>Balthasar von Linde aus Brilon</b>	<b>107</b>
I. Kindheit und Jugend	107
II. Studium in Münster, Göttingen und Bonn	107
III. Erste juristische Praxis	108
IV. Leben und Wirken in den Ministerien	109
V. Lindes Engagement für Kirche und Staat	110

VI. Linde als Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und des Bundestages	112
VII. Schriften und Werke von Justin Timotheus Balthasar Freiherr von Linde	118
VIII. Literatur und Schrifttum zu Justin Timotheus Balthasar Freiherr von Linde	118
<b>Karl Ludwig Arndts (von Arnesberg) aus Arnesberg</b>	<b>123</b>
I. Kindheit und Jugend	123
II. Studium der Philosophie und Geschichte, dann der Rechtswissenschaften	124
III. Erste juristische Praxis	125
IV. Die Gesetzgebungskommission zum Entwurf eines Zivilgesetzbuches	127
V. Arndts als Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und die Rückkehr zur Lehre	129
VI. Die Reformen des Rechtsstudiums in Österreich	131
VII. Schriften und Werke von Karl Ludwig Arndts von Arnesberg	133
VIII. Literatur und Schrifttum zu Karl Ludwig Arndts von Arnesberg	134
<b>Johann Matthias Gierse aus Gellinghausen</b>	<b>137</b>
I. Kindheit und Jugend	137
II. Studium in Bonn und Marburg	137
III. Juristischer Vorbereitungsdienst und Referendariat	139
IV. Gierses Haft während seiner Referendarzeit	140
V. Gierses Berliner Zeit	142
VI. Leben und Wirken in Münster und die Rechte der Bauern	145
VII. Gierse als Mitglied der zweiten preußischen Kammer	148
VIII. Schriften und Werke von Johann Matthias Gierse	149
IX. Literatur und Schrifttum zu Johann Matthias Gierse	149
<b>Heinrich Eduard Pape aus Brilon</b>	<b>151</b>
I. Kindheit und Jugend	151
II. Studium, Referendariat und Assessortätigkeit	152
III. Erste gesetzgeberische Arbeiten Papes	153
IV. Pape als erster Präsident des Oberhandelsgerichts	155
V. Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuches	158
VI. Literatur und Schrifttum zu Heinrich Eduard Pape	163
<b>Johann Friedrich von Schulte aus Winterberg</b>	<b>167</b>
I. Kindheit und Jugend	167

II. Studium und Referendariat in Berlin	169
III. Die Reise nach Rom	172
IV. Professur für Kirchenrecht und deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte in Prag	175
V. Schultes kirchenrechtliche Position	177
VI. Schulte als führender Altkatholik	179
VII. Professur in Bonn und politisches Wirken	181
VIII. Schriften und Werke von Johann Friedrich von Schulte	182
IX. Literatur und Schrifttum zu Johann Friedrich von Schulte	183
<b>Hermann Gerlach aus Marsberg</b>	<b>185</b>
I. Kindheit und Jugend	185
II. Studium der Theologie und Rechtswissenschaft	186
III. Professur für Philosophie und Kirchenrecht an der Academia Paderbornensis	186
IV. Domkapitular in Limburg	188
V. Gerlachs kirchenrechtliche Arbeiten	191
VI. Schriften und Werke von Hermann Gerlach	193
VII. Literatur und Schrifttum zu Hermann Gerlach	194
<b>Erwin Grueber aus Arnsberg</b>	<b>197</b>
I. Kindheit und Jugend	197
II. Studium, Gelehrtentätigkeit und privates Leben	198
III. Schriften und Werke von Erwin Grueber	203
IV. Literatur und Schrifttum zu Erwin Grueber	203
<b>Carl Schmitt aus Plettenberg</b>	<b>205</b>
I. Kindheit und Jugend	205
II. Studium in Berlin, München und Straßburg	207
III. Erste juristische Praxis	208
IV. Die Münchner Jahre	210
V. Professur in Bonn (1922-1928)	211
VI. Carl Schmitt und die Politik in Berlin	212
VII. Nationalsozialismus und Professur in Köln	213
VIII. Das NS-Regime lässt Schmitt fallen	217

IX. Schmitt nach dem NS-Regime	218
X. Schriften und Werke von Carl Schmitt	219
XI. Literatur und Schrifttum zu Carl Schmitt	227
<b>Ferdinand Freiherr von Lüninck aus Ostwig</b>	<b>231</b>
I. Kindheit und Jugend	231
II. Studium und Referendariat	232
III. Freiherr von Lüninck als Landrat und Vertreter der Bauern	233
IV. Freiherr von Lüninck als Oberpräsident	235
V. Lünincks politisches Verständnis	237
VI. Lüninck im Widerstand	238
VII. Literatur und Schrifttum zu Ferdinand Freiherr von Lüninck	240
<b>Hermann Grashof aus Brilon</b>	<b>243</b>
I. Leben und Wirken	243
II. Literatur und Schrifttum zu Hermann Grashof	245
<b>Rudolf Carl Ulrich aus Arnsberg</b>	<b>246</b>
I. Leben und Wirken	246
II. Literatur und Schrifttum zu Rudolf Carl Engelbert Ludwig Ulrich	247
<b>August Overweg aus Iserlohn</b>	<b>249</b>
I. Leben und Wirken	249
II. Literatur und Schrifttum zu August Overweg	250
<b>Karl Eduard Friedrich Lehr aus Meschede</b>	<b>253</b>
I. Leben und Wirken	253
II. Literatur und Schrifttum zu Karl Eduard Friedrich Lehr	255
<b>Fritz Thomée aus Werdohl</b>	<b>257</b>
I. Leben und Wirken	257
II. Literatur und Schrifttum zu Fritz Thomee	260
<b>Gustav Karl Ebbinghaus aus Iserlohn</b>	<b>261</b>
I. Leben und Wirken	261
II. Literatur und Schrifttum zu Gustav Karl Ebbinghaus	263
<b>Rudolf zur Bonsen aus Fredeburg</b>	<b>264</b>

I. Leben und Wirken	264
II. Literatur und Schrifttum zu Rudolf zur Bonsen	265
Die Verwandtschaftsverhältnisse der Juristenfamilien	266
Die Bekanntschaftsverhältnisse der Juristenfamilien	267
Abkürzungsverzeichnis	270
Namensverzeichnis	272